



6. Astra Tech Jahressymposium Deutschland

Frankfurt am Main, 10. bis 11. Oktober 2009

6. Astra Tech Jahressymposium

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorliegend erhalten Sie die Programmankündigung für unser 6. Astra Tech Jahressymposium im kommenden Oktober in Frankfurt am Main.

Traditionell spannt das Symposium ein Netzwerk von Experten aus Klinik, Praxis und Labor. Das hohe fachliche Niveau der Teilnehmer motiviert uns erneut ein hochkarätiges und praxisorientiertes Programm zusammenzustellen. Moderne und wissenschaftliche Themen sowie Lösungsansätze für Fragestellungen aus Praxis und Labor stehen im Vordergrund der zweitägigen Veranstaltung.

Die Einflussfaktoren für den ästhetischen Langzeiterfolg werden im Rahmen des **PIN-Forums** (Praxisrelevant – Informativ – Nützlich) von nationalen und internationalen Fachleuten beleuchtet. Im darauf folgenden Programmteil, dem **Wissenschaftsforum**, sind die Fehlervermeidung und das Komplikationsmanagement der Themenschwerpunkt der Referenten.

Am Sonntag widmen wir uns dem **Fokus Praxis**. Hier haben Sie die Möglichkeit zwischen einer Vielzahl praktischer Workshops zu wählen. Tragen Sie im beiliegenden Anmeldebogen gleich ein, welche Kurse Sie bevorzugen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Astra Tech Team

SAMSTAG, 10.10.09 von 10:30–13:00 Uhr

PIN Forum: Praxisrelevant – Informativ – Nützlich

Form beeinflusst Form – Einfluss des Emergenzprofils auf den ästhetischen Langzeiterfolg

Moderation:

PD Dr. Dr. B. Al-Nawas

Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Klinikum der Johannes Gutenberg Universität, Mainz



Referenten:

Esthetic design for complex cases*

Prof. Dr. F. Rojas-Vizcaya

DDS, MS, University of North Carolina, Chapel Hill School
of Dentistry, USA; Praxis für Implantologie Castellón, Spanien

**Vortrag in Englisch, wird simultan gedolmetscht*

Biologische und anatomische Faktoren für eine perfekte rot-weiß-Ästhetik

Dr. M. Schlee

Zahnarzt, Parodontologe, Implantologe
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)/
Spezialist für Parodontologie (DGP, EDA, EFP)
Lehrbeauftragter an der Steinbeis-Hochschule Berlin und
an der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW);
Praxis 32 Schöne Zähne, Forchheim

SAMSTAG, 10.10.09 von 14:00 –18:00 Uhr

Wissenschaftsforum: Wissenswertes aus Klinik und Praxis

Erfolg ist planbar: Fehler vermeiden, Komplikationen managen

Begrüßung und Einführung, Moderation:

Prof. Dr. Dr. S. Haßfeld

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Klinikum Dortmund gGmbH und Universität Witten/Herdecke



Referenten:

Therapieziele festlegen und Erfolg planen

PD Dr. Dr. E. Keese

Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Gesichtso-
perationen, Implantologie (zertifiziert), Oralchirurgie, Braunschweig

Prosthodontic Management Strategies that address patient-specific risk factors in Implant Dentistry.*

Prof. Dr. C. M. Stanford

DDS, PhD, Dows Institute for Dental Research and Department
of Prosthodontics, College of Dentistry, University of Iowa
**Vortrag in Englisch, wird simultan gedolmetscht*

Knochen- und Weichgewebeaugmentation: Mit der Natur zusammen arbeiten

Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich

Direktor der Abteilung für Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Medizinische Hochschule Hannover

Naturidentische Prothetik ist auch bei schwierigen Indikationen planbar

Prof. Dr. H.-C. Lauer

ZZMK Carolinum, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Ab 19:30 Uhr
Get together, Verleihung der PEERS-Förderpreise

SONNTAG, 11.10.09 (Die Workshops finden teilweise parallel im Zeitraum von 09:30 – 14:30 Uhr statt)

Fokus Praxis: Workshops

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass sich die praktischen Workshops im Rahmen des Programmtails „Fokus Praxis“ zum Teil zeitlich überschneiden. Die Teilnehmerzahl pro Workshop ist begrenzt, maßgeblich ist das Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Bei Überbuchung des gewünschten Workshops werden Sie benachrichtigt.



Schwerpunkt: 3D-Implantologie

09:30 – 11:30 Uhr:

3dimensionale Planung mit Facilitate™ (Eigener Laptop ist mitzubringen)

Dr. M. Loeck

Zahnarzt und Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Berlin

12:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 14:30 Uhr:

Schablonengestützte Implantatinsertion am Phantomkopf mit Facilitate™

Prof. Dr. Dr. S. Haßfeld

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Klinikum Dortmund gGmbH und Universität Witten/Herdecke

Schwerpunkt: Ihr Recht in der Praxis

10:00 – 11:00 Uhr:

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen in der Zahnarztpraxis – Rabatte und Sonderaktionen

Beate Bahner

Fachanwältin für Medizinrecht, Heidelberg

Schwerpunkt:
Chirurgie

10:00 – 11:00 Uhr und 11:30 – 12:30 Uhr

Präparations- und Sinuslifttechniken – Praktische Augmentationsübung am Hühnerrei

Prof. Dr. Dr. B. Al-Nawas

Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Klinikum der Johannes Gutenberg Universität, Mainz

10:00 – 11:00 Uhr und 11:30 – 12:30 Uhr

Periimplantäres Weichgewebsmanagement – interaktiver Arbeitskreis

Dr. Dr. Rainer S. R. Buch

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Fachzahnarzt für Oralchirurgie,
TSP Implantologie & Parodontologie, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie in der Burgstrasse,
Gemeinschaftspraxis für MKG-Chirurgie – Plastische Operationen, Wiesbaden

Schwerpunkt:
Prothetik

10:00 – 11:00 Uhr und 11:30 – 12:30 Uhr

Prothetische Versorgungsalternativen – Implantatprothetik zum Mitmachen

Dr. H. Steveling, OA

Kopfclinik der Ruprecht-Karls-Universität,
MKG-Chirurgie Ambulanz, Heidelberg

10:00 – 11:00 Uhr und 11:30 – 12:30 Uhr

Patientenindividualisierte Abutments mit Atlantis™

J. de San José González, ZTM

González-Zahntechnik, Weinheim

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

um hohe Qualitätsstandards zum Wohle des Patienten zu etablieren, müssen die Prozesse in der Implantologie ständig weiterentwickelt und dem aktuellen Wissensstand angepasst werden. PEERS möchte die Wissenschaft und Fortbildung in der Implantologie vorantreiben und die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des implantologischen Teams fördern.

Diesem Anspruch hat sich PEERS verschrieben, ein Netzwerk von Spezialisten mit langjähriger implantologischer Erfahrung aus Klinik und Praxis. PEERS fördert junge Wissenschaftler und unterstützt durch Hospitationen und Supervisionen den kontinuierlichen Erfahrungsaustausch.



PEERS ist offen für Wissenschaftler und Praktiker, die an einem interdisziplinären Dialog über alle Fachgruppen hinweg interessiert sind. Oralchirurgen, Parodontologen, Prothetiker, zahnärztliche Assistenten und Zahntechniker sowie Wissenschaftler anderer Disziplinen, sind eingeladen sich einem Netzwerk von Experten anzuschließen und die relativ junge Disziplin Implantologie weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld
Präsident PEERS

PEERS
GERMANY

ASTRA TECH PEERS FÖRDERPREISE

Wir zeichnen die besten Arbeiten zu einem aktuellen Thema der Implantologie mit klinischer Relevanz aus.

■ DISSERTATION

Unter den eingereichten Dissertationen, die mit „summa cum laude“ oder „magna cum laude“ bewertet wurden, wird die beste ausgezeichnet.

Preisdotierung: 3.000 Euro

■ POSTER

Alle eingereichten Poster werden im Rahmen des Astra Tech Jahressymposiums ausgestellt. Der Förderpreis geht an das beste Poster.

Preisdotierung: 3.000 Euro

■ WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATION

Angenommen werden wissenschaftliche Publikationen, die in einem Journal mit Peer Review-Verfahren veröffentlicht wurden. Unter ihnen wird die beste Veröffentlichung ausgezeichnet.

Preisdotierung: 6.000 Euro

■ Klaus-Kanter-Preis

für Absolventen der zahntechnischen Meisterschulen

Preisdotierung: 2.500 Euro

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des Astra Tech Jahressymposiums.

Kontakt, Anmeldung, Anfragen unter
peers.foerderpreise@astratech.com

Einsendeschluss
31. Juni 2009

5. Astra Tech Jahressymposium

Anreise

Ab dem Flughafen

Vom Flughafen Frankfurt erreichen Sie das Hotel in ca. 20 Minuten mit dem Taxi. Alternativ gelangen Sie ohne Umsteigen mit den S-Bahn Linien 8 und 9 zum Hauptbahnhof. Von dort aus sind es nur noch wenige Minuten zu Fuß zum Hotel.

Ab dem Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof gelangt man in ca. 5 Minuten zu Fuß (ca. 0,3 km) zum Hotel. Verlassen Sie durch das Hauptportal den Bahnhof, halten sich schräg rechts in Richtung Wiesenhüttenstraße. Ab dort gerade aus in Richtung Gutleutstraße. An der nächsten Kreuzung biegen Sie links in die Wilhelm-Leuschner-Straße ein. Sollten Sie schweres Gepäck haben, empfehlen wir ein Taxi (ca. 5 Minuten, 1 km).

Tagungshotel:

Hotel InterContinental Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Straße 43
60329 Frankfurt
Tel.: 0 69/2 60 50
Fax: 0 69/6 98 25 24 67

Anreise mit dem PKW

Aus dem Norden bzw. aus dem Süden fahren Sie auf der Autobahn A5 bis zum Autobahnkreuz Frankfurt-West. Dann Richtung Stadtmitte/Messe, am Hauptbahnhof vorbei bis zum Baseler Platz. Hier rechts einordnen und in die Wilhelm-Leuschner-Straße einbiegen.

Aus dem Osten (München, Würzburg, Aschaffenburg) fahren Sie auf der Autobahn A3 bis zur Ausfahrt Frankfurt Süd, dann weiter Richtung Stadtmitte, schließlich auf der Kennedyallee bis zur Stresemannallee. Biegen Sie links auf die Friedensbrücke ab. Nach der Brücke nehmen Sie die 2. Abbiegung rechts zum Hotel (Schild „Stadtmitte, Parkhaus“).

Aus dem Westen

(Köln, Wiesbaden, Mainz) fahren Sie von der Autobahn A3 bzw. A66 bis zum Autobahnkreuz Wiesbaden, danach weiter Richtung Frankfurt bis zum Autobahnkreuz Frankfurt-West. Dann Richtung Stadtmitte/Messe, am Hauptbahnhof vorbei bis zum Baseler Platz. Hier rechts einordnen und in die Wilhelm-Leuschner-Straße einbiegen.

Direkt am Hotel befindet sich die Parkgarage.

